Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950852

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Altnaundorf 11; 11a

Gem. * Fl-stck. * Flur Naundorf * 121/1; 121/2

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus (Nr. 11), Seitengebäude (Nr. 11a), Scheune und Torpfeiler eines Dreiseithofes, ehemals Schmiede; Wohnstallhaus und Seitengebäude mit Fachwerk im Obergeschoss, Bestandteile eines gut erhaltenen Straßenangerdorfes der Meißner Region, baugeschichtlich und landschaftsgestaltend von Bedeutung

Denkmaltext

Ehemalige Schmiede. Wohnstallhaus, Auszugshaus, Scheune und Torpfeiler eines Dreiseithofes. Zweigeschossiges Wohnstallhaus auf der linken Seite des Gehöfts mit Fachwerk im Obergeschoss und giebelständigem Satteldach. Ein Türgewände mit Schlussstein und Festons. Schmaler Vorgarten. Auf der rechten Hofseite ein kürzeres Seitengebäude (Nr. 11a), etwa in der Breite des Hauptgebäudes, doch von geringeren Geschosshöhen, giebelständig zum Dorfanger. Auf der Rückseite des Hofes querliegend eine massive Scheune mit Satteldach und stichbogiger Einfahrt. Zwei große Torpfeiler mit Abdeckplatte, daneben ein kleiner Pfeiler für die Pforte.
Das Hauptgebäude im Schlussstein des Türgewändes bezeichnet 1823 sowie Initialen J. G. T. Erweiterung des Wohnstallgebäudes 1851 an der rückwärtigen Giebelseite um zwei Fensterachsen, das Obergeschoss Fachwerk. 1891 wurde im Seitengebäude eine Schmiedewerkstatt eingerichtet. Am 2. Okt. 1901 brannte die Scheune ab, noch im gleichen Jahr erfolgte der Neubau durch Alfred Große.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung bez. 1823 (Wohnstallhaus); 1901 Neubau nach Brand (Seitengebäude); 1901 (Scheune)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950852 A**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Wohnstallhaus, Seitengebäude und Torpfeiler eines Dreiseithofes, ehemals Schmiede

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.